

**Volkswirtschaftsdepartement**

Amt für Berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht

Amthaus 2  
Postfach 157  
4502 Solothurn  
Telefon 032 627 27 08  
Telefax 032 627 27 21  
stiftungsaufsicht@vd.so.ch

An die unserer Aufsicht unterstehenden

**Personalvorsorgeeinrichtungen**  
**Freizügigkeits-Stiftungen**  
**3a Säule-Stiftungen**  
**Anlagestiftungen**

An die  
**Kontrollstellen**  
Anerk. Experten f. d. berufliche Vorsorge

Im Mai 2004 mcr/lfg

**Neuerungen per 1. April 2004**

❖ **1. BVG-Revision, 1. Paket: Transparenzbestimmungen, Inkrafttreten 1. April 2004**

Sehr geehrte Damen und Herren

Per 1. Januar 2005 wird die 1. BVG-Revision in Kraft treten. Der Bundesrat hat am **24. März 2004** beschlossen, auf den **1. April 2004 das erste Paket der 1. BVG-Revision in Kraft** zu setzen.

Zur Zeit läuft das Vernehmlassungsverfahren zu den Verordnungsbestimmungen zum 2. Paket der 1. BVG-Revision. Näheres darüber können Sie über [www.bsv.admin.ch/deutsch/BeruflicheVorsorge/aktuell/Neuigkeiten/Vernehmlassung/2. Paket 1. BVG-Revision](http://www.bsv.admin.ch/deutsch/BeruflicheVorsorge/aktuell/Neuigkeiten/Vernehmlassung/2.Paket.1.BVG-Revision.erfahren) erfahren.

Zum 1. Paket der 1. BVG-Revision möchten wir Sie nachfolgend orientieren:

Ein wichtiges Anliegen innerhalb dieser Bestimmungen ist die **Transparenz**. Das Ziel der Transparenzbestimmungen besteht darin, dass:

- a) die tatsächliche finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung ersichtlich wird;
- b) die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke belegt werden kann;
- c) das paritätische Organ der Vorsorgeeinrichtung seine Führungsaufgabe wahrnehmen kann;
- d) die Informationspflichten gegenüber den Versicherten erfüllt werden können.

- I. **Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, BVG, erhielt neue Bestimmungen.** Die betreffenden Artikel können Sie der Beilage 1 entnehmen. Die vollständigen Gesetzestexte können heruntergeladen werden über [www.admin.ch/ch/d/sr/831\\_40](http://www.admin.ch/ch/d/sr/831_40).  
Besondere Aufmerksamkeit ist zu richten auf: Art. 65 Absatz 3, 65a, 68 Absätze 3 und 4, 68a zur Transparenz sowie Art. 86b Absatz 2 zur Information der Versicherten.
  
- II. **Ebenfalls per 1. April 2004 in Kraft gesetzt wurde Art. 89bis Abs. 6 ZGB,** der für alle Personalfürsorgestiftungen gilt mit den Ziffern 6, 7, 10-12, 14 (mit Ausnahme von Art. 66 Abs. 4, welcher auf den 1. Januar 2005 in Kraft tritt), 15, 17-20 und 23 (Beilage 2).
  
- III. Gestützt auf die neuen Bestimmungen des BVG wurden in der **Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge, BVV2,** die folgenden Artikel geändert resp. neue Artikel eingefügt (Beilage 3):
  - ❖ **Art. 16a und 16b BVV2** enthalten Bestimmungen zur **Auflösung von Verträgen** zwischen Versicherungseinrichtungen und Vorsorgeeinrichtungen.
  
  - ❖ **Art. 47, 48 und 48a BVV2** bringen die **wichtige Neuerung**, dass die **Jahresrechnungen** der **Vorsorgeeinrichtungen sowie anderer Einrichtungen, die dem Zwecke der beruflichen Vorsorge dienen wie Freizügigkeitseinrichtungen, Einrichtungen für anerkannte Vorsorgeformen nach Art. 82 BVG, Anlagestiftungen, Auffangeinrichtung und Sicherheitsfonds** nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung **Swiss GAAP FER 26** in der Fassung vom 1. Januar 2004 aufzustellen und zu gliedern sind, ebenfalls haben die **Bewertungen** nach diesen Vorschriften zu erfolgen. Massgebend für die notwendigen Rückstellungen für die versicherungstechnischen Risiken ist der aktuelle Bericht des Experten für die berufliche Vorsorge. Auch die **Verwaltungskosten**, die in Art. 48 a Abs. 1 aufgezählt werden, sind nach den Regeln der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung **Swiss GAAP FER 26** auszuweisen. Die Swiss GAAP FER 26 können heruntergeladen werden über [www.fer.ch/de/pdf/FER26def.pdf](http://www.fer.ch/de/pdf/FER26def.pdf).
  
  - ❖ **Art. 48b und Art. 48d BVV2** enthalten **die wichtigen Transparenzvorschriften** für **Sammeleinrichtungen** gegenüber jedem **Vorsorgewerk**, sowie die von den Lebensversicherungseinrichtungen zu liefernden Angaben. Ebenfalls neue Bestimmungen gibt es bezüglich der Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen. Die Grundlagen sind im Reglement festzuhalten.
  
  - ❖ **Art. 48c BVV2** verweist darauf, dass der letzte Bericht des Experten für berufliche Vorsorge als Grundlage der Information der Versicherten gemäss Art. 86b Abs. 2, 2. Satz, BVG zu verwenden ist.
  
  - ❖ **Art. 57 BVV2** bringt eine neue Umschreibung für die Anlage **des Vermögens beim Arbeitgeber** und die **Einschränkung** der ungesicherten Anlagen und Beteiligungen beim Arbeitgeber auf **5%**.

- ❖ **Art. 58 BVV2** präzisiert die **Sicherstellung der Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber** und **bringt** eine wichtige **Neuerung: Grundpfänder** gelten **nicht** als **Sicherstellung**, wenn sie auf **Grundstücken** des **Arbeitgebers** errichtet wurden, welche ihm zu **mehr als 50% ihres Wertes als Industrie-, Gewerbe- oder Geschäftsliegenschaft** dienen.
- ❖ **Art. 59 BVV2** enthält redaktionelle Änderungen.

#### IV. Anpassungsfrist / Übergangsbestimmungen

Es gilt Folgendes zu beachten:

- Wir gehen zum heutigen Zeitpunkt davon aus, dass vornehmlich eine **Anpassung der Anlagereglemente** (Art. 47, 48, 48a und 57 sowie 58 BVV2) sowie der **Anschlussvereinbarungen** (bezüglich der Art. 16a, 16b und 48b, 48d BVV2) erforderlich ist. Bei **Sammelstiftungen** dürfte eine **Anpassung der Leistungsreglemente** unumgänglich sein.
- **Reglemente und Organisation** sind bis zum
  - **31. Dezember 2004** an die neuen Bestimmungen anzupassen
- Die
  - **Anlagen** und **Beteiligungen beim Arbeitgeber** (Art. 57 BVV2) sowie die
  - **Grundpfänder** nach Art. 58 Abs. 2 Buchstabe b) BVV2 sind bis
  - **1. Januar 2006** an die neuen Bestimmungen anzupassen.

#### V. Konsequenzen bezüglich der Berichterstattung an die Aufsichtsbehörde:

- Mit der **Berichterstattung 2005** (einzureichen per 30.6.2006) sind folgende oben erwähnte Bestimmungen anwendbar: Art. 16a und 16b, 47, 48, 48a-d und 59 BVV2.
- Spätestens mit der **Berichterstattung 2006** (einzureichen per 30.06.2007) ist nachzuweisen, dass die geänderten Bestimmungen von Art. 57 und 58 BVV2 umgesetzt worden sind (für die bereits bestehenden Anlagen beim Arbeitgeber / Sicherstellungen). Wir empfehlen Ihnen, eine schrittweise Anpassung vorzunehmen.
- Die **Kontrollstellen** haben im Rahmen ihrer Berichterstattung zur **Jahresrechnung 2004** zu prüfen, ob die erforderlichen Anpassungen der Reglemente, Anlagereglemente, Anschlussvereinbarungen sowie der Organisation erfolgt sind. Bei einem einschränkungslosen Bericht gehen wir davon aus, dass keine diesbezüglichen Mängel festgestellt worden sind.
- Wir ersuchen Sie höflich, uns allfällige **Reglementsanpassungen** zusammen mit den Reglementsänderungen betreffend die Umsetzung der 1. BVG-Revision im Jahr **2005** einzureichen. (Es wäre uns sehr gedient, wenn Sie die geänderten Bemerkungen markieren würden.)

*Für Auskünfte und Besprechungen sind wir selbstverständlich gerne bereit.*

*Wir wünschen Ihnen alles Gute und grüssen Sie freundlich.*

**Amt für Berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht**

<i>Maria Carla Rüefli</i>	<i>Kurt Flüeli</i>	<i>Lilo Günter</i>	<i>Albert Allemann</i>	<i>Rosmarie Hess</i>
<i>032 627 27 05</i>	<i>032 627 27 04</i>	<i>032 627 27 07</i>	<i>032 627 27 06</i>	<i>032 627 27 08</i>